



Mit dem Hinflug einer oberösterreichischen Reisegruppe nach Muscat hob am Samstag, 16. Februar 2013, das voraussichtlich vorerst letzte Mal eine Passagiermaschine des Typs Boeing 737 einer heimischen Fluglinie von Linz ab. Zugleich verschwand damit nun endgültig die Farben der 'Lauda Air' auch von oberösterreiches Luftfahrthimmel. Sowohl Lauda Air, als auch Austrian setzten ihre Boeing 737 zu unzähligen Charterflügen auch ab Linz ein.

Bereits mit der Übernahme ihrer ersten Boeing 737-300 im Jahre 1986 besuchte die Lauda Air immerwieder den Flughafen Linz, um diverse Charteraufträge zu absolvieren. Auch die zeitweise von der niederländischen Transavia geleaste Boeing 737-200 sowie die etwas größeren Boeing 737-400 kamen Ende der 1980'er/Anfang der 1990'er Jahre regelmäßig zum Einsatz. Mit der Übernahme der ersten 36% der Anteile an der von Niki Lauda gegründeten Fluglinie Lauda Air durch den früheren Konkurrenten Austrian Airlines wurden ab 1998 die Boeing 737-800 der Lauda Air hauptsächliche Charterflugzeuge am Linzer Flughafen. Für eine längere Zeitspanne war sogar eine Boeing 737-800 Winglets ganzjährig in Linz stationiert und führte neben Saisonflügen auch unzählige Sonder- und Tagesflüge in ganz Europa, Nordafrika und den arabischen Orient durch. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten "50 Jahre blue danube airport linz" wurde eine Boeing 737-800 Winglets in Linz getauft.

Auch im Linienbetrieb war zwischen Mai 2000 und März 2002 eine Boeing 737-600 der Lauda Air viermal täglich ab Linz nach Frankfurt, in enger Kooperation mit Austrian Airlines und Lufthansa, im Einsatz. Selten, aber doch, landeten auch die beiden Boeing 737-700 von Lauda Air/Austrian in Linz. Mit der Verringerung der Charteraktivitäten bei Austrian verringerten sich in den letzten Jahren auch schrittweise die Flüge mit Boeing 737-800 Winglets ab Linz. Einige dieser Sonderflüge konnte auch der Verein der Freunde des Flughafens Linz für sich nutzen, wie etwa nach Venedig oder Dubrovnik.

